

## Gesprächsgruppe

Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken  
Termine nach Rücksprache

**PFLEGEN  
ZUHAUSE  
ZUHAUSE  
PFLEGEN**

## Zu Hause Pflegen

*Eine Herausforderung ...  
Eine Alternative ...*

**PFLEGEN  
ZUHAUSE  
ZUHAUSE  
PFLEGEN**

## Wissenswertes

*Anmeldung  
Ansprechpartner*

### Bevor Ihnen der Kragen platzt ...

Mehr als andere Erkrankungen konfrontiert die Demenz Betroffene und Angehörige mit Veränderungen, die vor allem das Verhalten und die Persönlichkeit betreffen. Der Verlust von Geistes- und Verstandesfähigkeiten führt dazu, dass Demenzkranke sich im Alltag nicht mehr zurechtfinden, weil sie ihr eigenes Handeln nicht mehr durchschauen oder vergessen, was sie Minuten vorher gesagt oder getan haben. Für Angehörige stellt das eine große Herausforderung dar.

Im Schulungszentrum für Patienten und pflegende Angehörige bieten wir Ihnen neben den Schulungen und Kursen auch eine Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken an.

Gemeinsam mit anderen Angehörigen können aktuelle Probleme zur Sprache kommen und Erfahrungen ausgetauscht werden. Aber Sie können auch die Erfahrung machen, dass Sie mit Ihrer Situation nicht alleine sind und viele andere einen ähnlichen Weg gehen.

Die Gesprächsgruppe wird von der AOK – Die Pflegekasse unterstützt und ist für Sie kostenfrei.

### Eine Herausforderung ...

Und plötzlich wird ein Angehöriger von mir pflegebedürftig. Ein Unfall, eine schwere Erkrankung oder ein langsamer nicht genau abzuschätzender Prozess haben aus dem Menschen, den ich aktiv und selbstständig kenne, einen Menschen gemacht, der ohne fremde Hilfe selbst einfachste Alltagshandlungen nicht mehr meistern kann. Er braucht Hilfe und Pflege. Die will ich ihm gern geben.

Zu Hause – aber wie?  
Ich brauche Hilfe.



### Eine Alternative ...

80 Prozent aller pflegebedürftigen Menschen in Deutschland werden zu Hause gepflegt. Die häusliche Pflege hat, dort wo sie möglich ist, große Vorteile. Denn die Pflegebedürftigen können weiter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben und verkehren weiter mit den Menschen, die sie ein Leben lang begleitet haben. Das ist für den Genesungsprozess oft ein entscheidender Faktor.

Aber auch die Pflegenden "behalten" die Menschen, die ihnen vertraut sind, bei sich und nehmen an ihrer Entwicklung Anteil.

### Anmeldung

Das Schulungszentrum für Patienten und pflegende Angehörige im Bildungs- und Beratungszentrum (BBz) bietet Kurse und Fortbildungen zu allgemeinen und speziellen Fragen für die Pflege zu Hause, in den Räumen des BBz, in Haus F an.

Die Anmeldung für alle Kurse, Schulungen und den Gesprächskreis bitte unter Telefon: 0721 974-4185

### Ansprechpartner



#### Uwe Halter

Telefon: 0721 974-4185  
uwe.halter@klinikum-karlsruhe.de  
Moltkestraße 90  
76133 Karlsruhe

Geleitet wird das "Schulungszentrum für Patienten und pflegende Angehörige" von Uwe Halter – langjähriger Krankenpfleger für Intensivpflege, Praxisanleiter für Krankenpflegepersonal und Pflegeberater für Angehörige.

#### Impressum

Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH  
Moltkestraße 90, 76133 Karlsruhe  
Gestaltung: GB 5 - Öffentlichkeitsarbeit, Vervielfältigung nicht erlaubt.  
Bildnachweise:  
Städtisches Klinikum Karlsruhe, Aboutpixel.de: Lebensfreude1@Jenzig71,  
Gesundheit@Kellermeister, vergänglichkei@maçka, rollator crossing@maçka,  
Altenpflege@Uwe Dreßler, Herbst am See@Barbara5.



## Kursangebot 2011 Kursangebot 2011

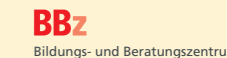
**PFLEGEN  
ZUHAUSE  
ZUHAUSE  
PFLEGEN**

Schulungszentrum für Patienten  
und pflegende Angehörige

im Bildungs- und  
Beratungszentrum BBz  
Städtisches Klinikum Karlsruhe



Die Pflegekasse



## Pflegekurse 2011

In unseren Pflegekursen finden Sie jeweils 7 Abendveranstaltungen zu grundlegenden Themen  
*alle Kurse 17-19 Uhr*

## Demenzkurse 2011

An 5 Abenden geben wir Hilfen und Anleitungen zum Umgang mit Demenzkranken  
*alle Kurse 17-19 Uhr*

## Pflegeschulungen 2011

Neben den Pflegekursen bieten wir auch spezielle Pflegeschulungen zu folgenden Themen an

Im Städtischen Klinikum Karlsruhe gibt es seit 2004 ein "Schulungszentrum für Patienten und pflegende Angehörige". Dort wollen wir Ihnen Grundlagen und Sicherheit im Umgang mit Ihren pflegebedürftigen Angehörigen vermitteln und weitestgehende Begleitung anbieten.

Das regelmäßige **Pflegekursprogramm** berücksichtigt Aspekte der häuslichen Pflege von der Grundpflege bis hin zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige. Bewältigungsmöglichkeiten häuslicher Pflegesituationen werden aufgezeigt.

Mit unseren **Pflegeschulungsthemen** möchten wir Sie zu speziellen Krankheitsbildern und Pflegeproblemen informieren.

Die **Demenzkurse** sollen dazu beitragen, Ursachen, Frühzeichen und Verhaltensveränderungen der Demenz kennen zu lernen und besser zu verstehen. Neue Wege zur Unterstützung und Gestaltung der Pflege Demenzerkrankter werden vorgestellt.

### 1 Entscheidung für die häusliche Pflege und Krankenbeobachtung

Entscheidung zur häuslichen Pflege. Was kann ich bei meinem erkrankten Angehörigen wahrnehmen?

### 2 Haut- und Körperpflege, Prophylaxen

Grundlegende Körperpflege und Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Krankheiten

### 3 Wickel und Auflagen

Alternative Pflegemethoden in der häuslichen Pflege

### 4 Rückenschonendes Arbeiten

Theoretische und praktische Übungen, um Rücken und Gelenke zu schonen

### 5 Beobachtung der Ausscheidungen

Worauf muss ich bei Körperausscheidungen achten? Pflegehilfsmittel werden aufgezeigt.

### 6 Pflegeversicherung, Beratung und Beratungsstellen

Anträge, Beratungsstellen, Pflegestufen – Wir klären die wichtigsten Fragen.

### 7 Stressbewältigung

Wie gehe ich mit der Belastung um? Wie finde ich Ruhe und neue Kraft?

Kurstermine Pflegekurs 2011 im Überblick

	1	2	3	4	5	6	7
Kurs A	31.01	02.02	07.02	09.02	14.02	15.02	16.02
Kurs B	04.04	06.04	11.04	13.04	18.04	19.04	20.04
Kurs C	29.06	04.07	06.07	11.07	13.07	18.07	20.07
Kurs D	19.09	21.09	26.09	28.09	05.10	10.10	12.10

### 1 Allgemeine Einführung in das Krankheitsbild der Demenz

Ursachen und Hintergründe der Erkrankung

### 2 Das "Erleben und Empfinden" der Erkrankten

Die Welt des Demenzkranken

### 3 Die Situation betroffener und pflegender Angehöriger – Angebote zur Entlastung

### 4 Basale Stimulation ®

Wege zur Unterstützung und Gestaltung der Pflege Demenzkranker

### 5 Dennoch – Kommunikation ist möglich



	1	2	3	4	5
Kurs A	17.01	18.01	19.01	24.01	25.01
Kurs B	09.05	10.05	11.05	16.05	17.05
Kurs C	17.10	18.10	19.10	24.10	25.10
Kurs D	05.12	06.12	07.12	12.12	13.12

### 1 Rechte am Ende des Lebens

Patienten-, Betreuungsverfügung, Vollmachten  
02.03.2011 oder 23.11.2011, 17 bis 19 Uhr

### 2 Mangelernährung im Alter

Ursachen und Hintergründe der Erkrankung  
25.05.2011 oder 14.11.2011, 17 bis 19 Uhr

### 3 Sturzprävention durch Bewegung

Durch Bewegung Vorbeugung von Verletzungen  
24.05.2011 oder 15.11.2011, 17 bis 19 Uhr

### 4 Geistig fit, ein Leben lang!

Einführung in die Möglichkeiten des ganzheitlichen Gedächtnistrainings  
14.03.2011 oder 21.11.2011, 17 bis 19 Uhr

### 5 Gemeinsam den Alltag zu Hause gestalten

Praktische Beispiele für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen  
23.05.2011 oder 09.11.2011,  
17 bis 19 Uhr

### 6 Angehörige pflegen - sich selbst pflegen!

Wie gehe ich mit der häuslichen Belastung um?  
04.05.2011 oder 07.11.2011, 17 bis 19 Uhr

### 7 Bevor mir der Kragen platzt

Wege zur Bewältigung im alltäglichen Umgang mit Demenzkranken werden aufgezeigt.  
19.11.2011 14 bis 17 Uhr

### 8 Demenz und Ernährung

Richtige Speisenauswahl und -zubereitung für Menschen mit Demenz und Alzheimer  
02.07.2011 14 bis 17 Uhr

### 9 Integrative Validation® nach Nicole Richard

Die IVA ist eine Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz  
26.03.2011 14 bis 17 Uhr



Die Pflegekasse

Die AOK – Die Pflegekasse unterstützt das Schulungszentrum, deshalb sind alle Kurse und Schulungen für Sie kostenfrei.